

Implantatschulterdesign in Close Up-Reihe vorgestellt

BEGO Implant Systems stellt ab sofort die dritte Ausgabe seiner wissenschaftlichen Journalreihe Close Up vor, die sich dem



Thema „Das Schulterdesign. Maschinierter versus mikrostrukturierte Implantatschulter – Was ist besser?“ widmet. Mit dem Close Up-Konzept verfolgt BEGO Implant Systems das

Ziel, aktuelle Aspekte und Erkenntnisse aus dem wissenschaftlichen Umfeld einzelner Therapiekonzepte genauer zu beleuchten und gleichzeitig Materialien aus dem Bereich der dentalen Implantologie vorzustellen. Eigens hierfür wurde der „Close Up – The Open Access“-Bereich im Wissenschaftsportal der neuen übergreifenden BEGO-Homepage eingerichtet. Die beiden bisherigen Ausgaben zu den Themen „Barrieremembranen“ und „Periimplantitis“ sind mit großem Interesse aufgenommen worden. In der nun neuen Ausgabe erörtert Dr. Tim Fienitz (Uniklinik Köln) anhand von aktuellen Studien das Design der Implantatschulter und geht dabei im Besonderen auf dessen Oberflächenbeschaffenheit und Mikroarchitektur ein, die wiederum einen Effekt auf die Plaqueakkumulation und das Infektionsrisiko haben. Jeder Patient bringt unterschiedliche Voraussetzungen für eine implantologische Behandlung mit, dem bei der Wahl des Implantatsystems Rechnung getragen werden muss. Daher sollte dem Behandler die Möglichkeit gegeben werden, die geeigneten Implantateigenschaften patientenbezogen

zu wählen. „Die BEGO Implant Systems bietet den Anwendern zwei unterschiedliche Implantattypen mit integriertem Platform-Switch an: Die BEGO Semados RS-Line ist mit einer maschinierteren Schulter ausgestattet, wohingegen die RSX-Line eine Mikrostrukturierung bis zur prothetischen Schnittstelle hat“, sagt Dr. Nina Chuchracky, Direktor des Produktmanagements bei BEGO Implant Systems. Die Close Up-Reihe des Bremer Unternehmens fasst, je nach Themenwahl, die Hauptaussagen diverser Studien zusammen und bereitet diese anschaulich auf, um dem Anwender einen umfassenden Überblick der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu verschaffen.



BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Tel.: 0421 2028-246
www.bego-implantology.com

Eckhard Franz Preis für dentale Innovationen

Der zweite Platz des erstmals anlässlich der IDS 2015 vergebenen „Eckhard Franz Preises für dentale Innovationen“ geht für die NeoGen™ Membran an die Neoss GmbH aus Köln. Die Auszeichnung löste im ganzen Unternehmen große Freude aus. „Es ist uns eine große Ehre und erfüllt uns mit Stolz, dass unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit auch neben der eigentlichen Implantologie diese Anerkennung erfährt“, so Neoss Marketing Manager Rainer Woyna. Die Jury begründet die Vergabe wie folgt: Es handelt sich nicht nur um eine weitere Membran, sondern um eine neue Generation nicht resorbierbarer titanverstärkter Membranen. Diese verbindet in neuer Art und Weise die Gewebeinteraktion von expandiertem PTFE mit erhöhter Barrierefunktion



Marketing Manager Rainer Woyna bei der Preisverleihung durch die Chefredakteurin des dental:spiegel Brigitte Franz in Köln.

von verdichtetem PTFE. Die Membran ist aus drei Schichten aufgebaut. Die äußere, weichgewebefreundliche Seite der Mem-

bran verfügt über eine dichte Textur, welche die Interaktion mit dem Weichgewebe fördert. Dies verleiht der Membran Stabilität und bildet eine Barriere, sodass das Risiko einer Infektion bei Membranfreilegung minimiert wird. Die mittlere Schicht besteht aus einem widerstandsfähigen Titannetz, welches eine starke und leicht formbare Verstärkung bildet, die während der gesamten Heilungsphase ihre Form behält. Es lässt sich leicht in jede gewünschte Form bringen. Kombiniert ergeben die Schichten eine Membran, die einfach zu handhaben ist und die Augmentationsstelle vorhersagbar schützt.

Neoss GmbH
Tel.: 0221 55405-322
www.neoss.de